STADT
LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Nr. 123 / NOVEMBER 2026

Mehrgenerationenhaus
Offen für alle

Seite 3

4. City Dinner Tour

Seite 16

30 Jahre Städtepartnerschaft

Seite 17

1. Lesung mit Heiko Wolz

NEWSLETTER LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Politik & Verwaltung | Leben & Wohnen | Kultur & Freizeit

Fotoalbum des Monats

Der Oktober im Rückblick

Der Herbst verwandelt die Landschaft rund um Lauda-Königshofen in ein leuchtendes Meer aus Gold, Rot und Orange. Die Weinberge, die sich sanft an den Hängen des Taubertals entlangziehen, strahlen in dieser Jahreszeit eine ganz besondere Wärme aus – als würden sie noch einmal alles geben, bevor der Winter Einzug hält.Die Winzer haben mit großer Sorgfalt geerntet, was das Jahr an Sonne, Regen und Geduld hervorgebracht hat. Der Duft von frisch gepresstem Most liegt in der Luft und vermischt sich mit dem Aroma feuchter Erde und bunter Blätter – ein unverwechselbares Versprechen auf großartige Weine. Wer jetzt durch die Reben spaziert, erlebt Natur pur: Ruhige Wege, weite Ausblicke ins Tal und der sanfte Glanz der Herbstsonne machen jeden Spaziergang zum Erlebnis. Die Region zeigt sich von ihrer schönsten Seite – und lädt ein, innezuhalten, durchzuatmen und den Moment zu genießen.
Wir wünschen einen schönen Monat November!

KURZ & BÜNDIG

Nachschau Beckstein brennt

Zum 20. Mal hieß es „Beckstein brennt“ – und der Regen störte kaum. Die offizielle Eröffnung fand im St. Kilianskeller der Becksteiner Winzer statt. Die Deutsche Destillatkönigin Anna Steinmann gab den Startschuss für die Böllerschützen der Schützengilde Königshofen. Bürgermeister Dr. Lukas Braun sicherte der Veranstaltung seine Unterstützung für kommende Jahre zu. Geschäftsführer Michael Falk erinnerte an 300 Jahre Brennrecht und warnte vor Bürokratie. Präsident Alois Gerig kritisierte die geplante Steuererhöhung auf Spirituosen. Am Nachmittag kamen die Sonne – und noch mehr Besucher.

Ausgebucht und begeisterte Teilnehmer

Die 4. City-Dinner-Tour

Es hat sich herumgesprochen: Wer wissen will, was hinter den Türen der hiesigen Geschäfte, Werkstätten und Showrooms steckt, der sollte bei der City-Dinner-Tour dabei sein.

Zum vierten Mal lud die IHK Heilbronn-Franken gemeinsam mit dem Gewerbe- und Industrieverband Königshofen e.V. und der Wirtschaftsförderung der Stadt zu diesem besonderen Abendformat ein – und wieder war die Veranstaltung auf Anhieb ausgebucht.

Die rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten mit einem Empfang im Weinbistro Benz, bevor die Tour zu Richter+Frenzel führte, wo Haustechnik und Badgestaltung auf eindrucksvolle Weise erlebbar gemacht wurden. Weiter ging es zu Kundendienst Engel, der mit seinem breiten Servicespektrum punkten konnte, sowie zur Padelhalle Samada die das wachsende Sportangebot der Region repräsentiert. Den Abschluss der Betriebsbesuche bildete die Fliesenwelt Baño Bonito mit ihrem beeindruckenden Ausstellungsraum. Für den reibungslosen Transfer zwischen den teils weiter auseinanderliegenden Stationen sorgte Autonomobilia zuverlässig im Hintergrund. Im Gasthaus „Die Rose“ ließen die Gäste den Abend schließlich bei gutem Essen und lebhaften Gesprächen ausklingen.

„Diese Veranstaltung zeigt eindrucksvoll, was unsere lokale Wirtschaft zu bieten hat. Ich bin stolz auf die Betriebe, die sich mit so viel Herzblut präsentiert haben – das ist gelebte Standortförderung“, sagte Bürgermeister Dr. Lukas Braun.

Die Begeisterung war auch unter den Gästen spürbar. Eine Teilnehmerin schwärmte: „Ich lebe seit Jahren hier und habe heute Abend Betriebe entdeckt, von denen ich vorher keine Ahnung hatte – welch ein Schatz, den wir direkt vor der Haustür haben!“ Ein weiterer Besucher ergänzte: „Diese Vielfalt hätte ich nicht erwartet – vom Sportangebot über Baddesign bis hin zum Weinbistro. Lauda-Königshofen hat echt was zu bieten!“

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Gewerbe- und Industrieverband Königshofen e.V. für die Organisation sowie der IHK Heilbronn-Franken und der Wirtschaftsförderung der Stadt Lauda-Königshofen, die das Konzept seit der Premiere vor vier Jahren kontinuierlich weiterentwickelt haben, resümierte Bürgermeister Dr. Lukas Braun. Das Format bewährt sich als wirkungsvolles Instrument, um lokale Unternehmen ins Rampenlicht zu rücken und den Zusammenhalt zwischen Bürgerschaft und Wirtschaft zu stärken.

Stadtwerke informieren

Frostgefahr für Wasserleitungen

Jeder Winter mit starkem Frost verursacht an den Wasserhausanschlüssen im Keller und an den Wasserzählern empfindliche Schäden.

Viele dieser Schäden können vermieden werden, wenn der Hauseigentümer oder der Hausverwalter rechtzeitig Vorkehrungen zum Schutz der Wasserleitungen und Wasserzähler trifft.

Die Stadtwerke Lauda-Königshofen weisen darauf hin, dass gemäß der Wasserversorgungssatzung der Stadt Lauda-Königshofen alle anfallenden Kosten, die durch Frostschäden an Hausanschlüssen und Zählern entstehen, vom Anschlussinhaber getragen werden müssen.

Daher wird empfohlen, mit Eintritt der Kälte in Kellern und in der Nähe von Wasserleitungen sowie Wasserzählern Türen und Fenster immer geschlossen zu halten. Wasserzähler und freiliegende Wasserrohre in frostgefährdeten Räumen sollten mit wirkungsvollen Isolierstoffen umhüllt werden. Des Weiteren empfiehlt es sich Wasserzählerschächte im Freien und in den Gartengrundstücken dicht abzudecken und eventuell einen Zwischenboden einzulegen. Bitte notieren Sie Ihre Gartenzählerstände für unsere Aufforderung zur Ablesung im November dieses Jahres.

Falls die Hausinstallationen eingefroren sind, sollten diese keinesfalls selbst mit Lötlampen oder offenem Feuer aufgetaut werden. Vielmehr ist es ratsam, eine Installationsfirma mit dem Auftauen zu beauftragen.

Mitarbeiterjubiläum

Zwei Frauen 25 Jahre bei der Stadt

Die Stadtverwaltung Lauda-Königshofen hat allen Grund zu feiern: Im Beisein von Bürgermeister Dr. Lukas Braun, Personalratsvertreter Peter Ziegler, Fachbereichsleiter Günter Haberkorn und stellvertretender Fachbereichsleiterin Rica Neckermann wurden Nicole Wolz-Suarsana und Melanie Schmitt für ihre jeweils 25-jährige Tätigkeit im Dienst der Stadt gewürdigt.

Bürgermeister Dr. Braun fasste es treffend zusammen: „Ein halbes Jahrhundert Kompetenz." Haberkorn ergänzte: „Hier sitzen zwei Pioniere am Tisch." Personalratsvertreter Ziegler übermittelte die Glückwünsche der Belegschaft: „Ich gratuliere herzlich und hoffe noch auf eine lange Zeit bei der Stadt."

Nicole Wolz-Suarsana bringt einen Lebensweg mit, der bunt und vielfältig ist. Nach dem Abitur in Tauberbischofsheim studierte sie in Heidelberg Ethnologie, Soziologie und Spanisch – Abschluss: Magister Artium. Was folgte, war eine Weltreise: Als alleinige Zielgebietsrepräsentantin auf Bali betreute sie zwei Jahre lang Touristen auf der indonesischen Insel. Nach der Rückkehr fand Wolz-Suarsana ihren Platz an der Grundschule Lauda – zunächst ehrenamtlich in der Hausaufgabenbetreuung, dann als Betreuerin. Sie baute die Schulkindbetreuung mit auf und prägte sie über zwei Jahrzehnte. „Jahrelang war ich allein mit 25 Kindern", erinnerte sie sich mit einem Lächeln. Seit Erreichen der Regelaltersgrenze ist sie in geringfügiger Beschäftigung weiterhin dabei. Stellvertretende Fachbereichsleiterin Rica Neckermann dankte ihr im Namen der gesamten Schulkindbetreuung ausdrücklich.

Melanie Schmitt schlug einen rein verwaltungsorientierten Weg ein. Nach dem Abitur am Mozartgymnasium Würzburg studierte sie an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl – mit Praxisstationen beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis, beim Kreiskrankenhaus Tauberbischofsheim und beim Weingut Bürgerspital zum Hl. Geist in Würzburg. Im Januar 2002 kam sie als Stadtinspektorin z. A. ins Grundbuchamt der Stadtverwaltung Lauda-Königshofen. 2005 wurde sie zur Beamtin auf Lebenszeit ernannt. „Ich bin mit dem Euro zur Stadt gekommen", sagte Schmitt schmunzelnd – eine Anspielung auf das Jahr 2002, als Deutschland die D-Mark verabschiedete. In der Stadtverwaltung begleitete sie seither alle strukturellen Herausforderungen, darunter die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR).

Aus den Fraktionen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Wirtschaft in Deutschland befindet sich weiterhin in einer schwierigen Phase. Zwar gibt es nach vier Jahren wirtschaftlicher Schwäche erste Anzeichen für eine leichte konjunkturelle Erholung, doch von einer echten Trendwende kann vielerorts noch keine Rede sein. Viele Unternehmen kämpfen weiterhin mit hohen Kosten, bürokratischen Hürden und einer insgesamt verhaltenen Investitionsbereitschaft. Diese Entwicklung bleibt auch für die Kommunen nicht ohne Folgen. Die jüngsten Beratungen im Gemeinderat haben deutlich gemacht, dass auch Lauda-Königshofen vor finanziell anspruchsvollen Jahren steht. Rückläufige Gewerbesteuereinnahmen, steigende Umlagen und hohe laufende Belastungen engen die finanziellen Spielräume erheblich ein. Gleichzeitig erwarten die Bürgerinnen und Bürger zurecht, dass Straßen, Kindergärten, Schulen und öffentliche Einrichtungen leistungsfähig bleiben und notwendige Investitionen nicht dauerhaft aufgeschoben werden.

Für die CDU-Fraktion ist deshalb klar: Die aktuellen Herausforderungen erfordern einen verantwortungsvollen und strategischen Umgang mit den verfügbaren Mitteln. Die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Stadt muss gesichert werden, ohne dabei die Grundlagen künftigen Wachstums aus dem Blick zu verlieren. „Nach langer Zeit gibt es inzwischen erste Anzeichen für eine leichte konjunkturelle Erholung. Die Herausforderungen für die Unternehmen bleiben jedoch groß: zu viel Bürokratie, lange Genehmigungsverfahren und eine hohe Kostenbelastung schwächen den Wirtschaftsstandort Deutschland. Deshalb wäre eine Erhöhung der Gewerbesteuerhebesätze aus unserer Sicht genau das falsche Signal. Gerade jetzt brauchen Betriebe Planungssicherheit und Verlässlichkeit. Wer Investitionen, Innovationen und Arbeitsplätze vor Ort sichern will, darf das Vertrauen von Unternehmen und Investoren nicht zusätzlich belasten“, kommentiert der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Dominik Martin.

Gleichzeitig darf nicht übersehen werden, dass die finanziellen Herausforderungen nicht allein auf der Einnahmeseite entstanden sind. In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Ausgaben deutlich stärker gewachsen als die Erträge der Stadt. Insbesondere die laufenden Aufwendungen haben in den zurückliegenden Jahren erheblich zugenommen und schränken die finanziellen Handlungsspielräume zunehmend ein. Aus Sicht der CDU-Fraktion müssen deshalb gerade die großen Kostenblöcke regelmäßig auf den Prüfstand gestellt werden. Nur wenn es gelingt, den Anstieg der laufenden Ausgaben zu begrenzen, können auch künftig ausreichend Mittel für notwendigen Investitionen bereitgestellt werden.

Dabei geht es nicht darum, wichtige Aufgaben der Stadt grundsätzlich infrage zu stellen. Vielmehr müssen Prioritäten gesetzt und Ressourcen dort eingesetzt werden, wo sie den größten Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger entfalten. Kleine Einsparungen an vielen Stellen werden die strukturellen Herausforderungen nicht lösen. Entscheidend wird vielmehr sein, die großen Ausgabenbereiche dauerhaft im Blick zu behalten und die vorhandenen Mittel möglichst zielgerichtet einzusetzen.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei die Stadtteile. Dort zeigen sich die Folgen knapper Haushaltsmittel oftmals zuerst. Notwendige Maßnahmen werden verschoben, Investitionen gestreckt und Sanierungen hinausgezögert. Die Gefahr besteht, dass hierdurch ein immer größerer Investitionsstau entsteht, dessen Beseitigung künftig noch deutlich höhere Mittel erfordern wird.

„Die finanziellen Probleme sind längst in unseren Stadtteilen angekommen. Seit Jahren fehlen die Mittel für notwendige Straßensanierungen, vielerorts wächst der Sanierungsstau. Wenn wir hier nicht gegensteuern, gefährden wir Stück für Stück die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Deshalb müssen wir die vorhandenen Mittel gezielt und strategisch einsetzen“, betont CDU-Fraktionsvorsitzender Marco Hess. Die kommenden Haushaltsberatungen werden daher wichtige Weichenstellungen für die Zukunft unserer Stadt mit sich bringen. Dabei gilt es, kurzfristige Zwänge und langfristige Entwicklung gleichermaßen im Blick zu behalten. Eine starke Infrastruktur, attraktive Stadtteile, gute Bildungs- und Betreuungsangebote sowie leistungsfähige Unternehmen sind keine Gegensätze, sondern Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung unserer Kommune.

Die CDU-Fraktion wird diesen Prozess weiterhin konstruktiv begleiten. Unser Ziel bleibt es, finanzielle Solidität, kommunale Handlungsfähigkeit und Zukunftsinvestitionen in ein vernünftiges Gleichgewicht zu bringen. Denn gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kommt es darauf an, die richtigen Prioritäten zu setzen und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass sich unsere Stadt auch in den kommenden Jahren positiv entwickeln kann. **Für die CDU-Fraktion: Dominik Martin**

Aus den Fraktionen

Blick in die Finanzen: Die aktuelle Haushaltslage in Lauda-Königshofen

„Woher nehmen, wenn nicht stehlen?" – diese Redewendung bringt die derzeitige finanzielle Lage unserer Stadt treffend auf den Punkt. Wie in der vergangenen Gemeinderatssitzung deutlich wurde, steht der Haushalt der Stadt Lauda-Königshofen vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen. Die Kämmerei sieht die Haushaltslage so schwarz wie nie. Besonders die ausbleibenden Gewerbesteuern fallen schwer ins Gewicht, da diese eine zentrale Einnahmequelle darstellen.

Auf der anderen Seite wollen große Projekte angegangen werden. Unsere Schulgebäude inklusive Container (die leider schon lange keine temporäre Lösung mehr sind) weisen mehr als eine Baustelle auf, die Liste maroder Straßen wird länger und länger, und umzusetzende Auflagen von Bund und Land, etwa die Ganztagsbetreuung in Grundschulen oder Brandschutzmaßnahmen, erfordern mehr Personal und finanzielle Mittel.

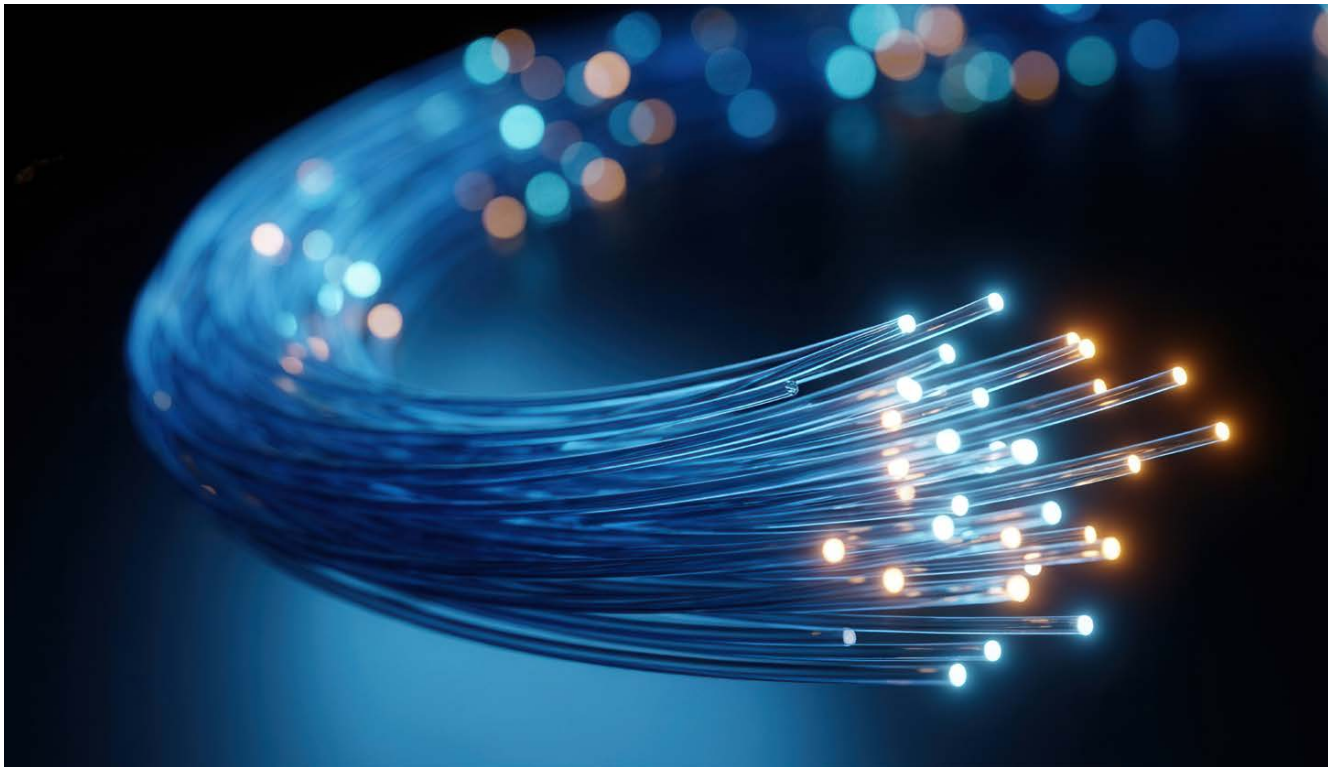
Keiner erhöht gerne Gebühren oder Abgaben. Wir als FBL diskutieren intern intensiv über Einspar- und Einnahmemöglichkeiten. Bei geplanten Leistungskürzungen oder Gebührenerhöhungen der Verwaltung wägen wir unser Abstimmungsverhalten sorgfältig ab: Was ist unseren ansässigen Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürgern zumutbar, wo muss am dringendsten gehandelt werden, damit unsere Gemeinde lebenswert und attraktiv bleibt? Eins sei an dieser Stelle gesagt: „Vergnügungssteuerpflichtig" sind diese Abwägungen nicht.

In der Sitzung des Kreistags wurden die schlechten Nachrichten aus der Gemeinderatssitzung noch getoppt: Für 2026 werden bei den Einnahmen etwa 243 Millionen Euro erwartet. Dem stehen Ausgaben von etwa 250 Millionen Euro gegenüber – ein Minus von sieben Millionen Euro, das gerade noch durch Rücklagen gedeckt werden kann. Landrat Christoph Schauder konnte auch für 2027 keine Entwarnung geben – im Gegenteil. Er verwendete das Bild vom Schiff auf hoher See, das in einen Sturm geraten war und bei dem die Leckpumpen langsam heiß laufen. Verantwortlich machte er vor allem die Verletzung des sogenannten Konnexitätsprinzips (auf Deutsch: „Wer bestellt, muss auch zahlen!"), bei dem Bund und Länder vor allem im Sozialbereich publikumswirksame Gesetze festlegen, aber einen großen Teil der Kosten auf die Kreise und Kommunen abwälzen. Ein Beispiel: Der Bereich Soziales kostet unseren Kreis mittlerweile 130 Millionen Euro. Davon beträgt allein die Eingliederungshilfe nach dem Bundesteilhabegesetz für etwa 1.100 Personen fast 50 Millionen Euro; Abschlagszahlungen des Bundes hinken jahrelang hinterher, der Bürokratieaufwand ist immens.

Der Großteil der Aufwendungen sind Pflichtaufgaben und nur ein kleiner Teil freiwillige Leistungen, an denen gespart werden kann. Um die Leckpumpen zu unterstützen, müssen die 18 Kommunen über die Kreisumlage (noch) mehr Geld zuführen – ein Umstand, der unserem Stadtkämmerer die Schweißperlen ins Gesicht treibt. Mir kommt das Bild von der Titanic in den Sinn: Eisberge in Sicht, aber weiterhin volle Fahrt voraus!

Unsere Schulden steigen, die Industrie verlagert die Produktion zunehmend ins Ausland, die sozialen Kosten steigen immens und können nicht mehr ausschließlich auf die jungen und mittleren Jahrgänge abgewälzt werden. Höchste Zeit, dass sich in Berlin Vertreter von Parteien, Wirtschaft, Gewerkschaften und sozialen Organisationen zusammensetzen und die notwendigen schmerzhaften Eingriffe gemeinsam beschließen und verkünden. Die Lasten müssen gerecht und ohne Tabus auf alle Schultern verteilt werden, die Eisberge sind in Sicht. Deutschland muss seinen Kurs ändern, sonst kommt es zum Schiffbruch!

Für die FBL-Fraktion: Eva-Maria Karl, Hubert Segeritz



GlasfaserPlus beginnt im Frühjahr 2027

Glasfaser-Ausbau

GlasfaserPlus plant, in Lauda-Königshofen im ersten Quartal 2027 mit dem Glasfaser-Ausbau zu beginnen, sobald es die Witterungsbedingungen erlauben.

Erste vorbereitende Maßnahmen starten bereits im November 2026. Im Zuge des Ausbaus werden rund 2.700 Glasfaseranschlüsse bis ins Haus realisiert. Dafür verlegt Baupartner ERGATIKAT GmbH circa 30 Kilometer Glasfaserkabel im Stadtgebiet.

Bürgermeister Dr. Lukas Braun begrüßt das Vorhaben: „Glasfaser bedeutet schnelles und stabiles Internet für unsere Bürgerinnen und Bürger. Mit dieser modernen Technologie steigt nicht nur die Lebensqualität, sie wirkt sich auch positiv auf den Wert von Immobilien aus. Deswegen freue ich mich über den Start des Glasfaser-Ausbaus." Benjamin Roll, Relationship Manager bei GlasfaserPlus, ergänzt: „Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes treiben wir eine Infrastruktur voran, die auch den ländlichen Raum an der Digitalisierung teilhaben lässt."

Als Open-Access-Anbieter stellt GlasfaserPlus sein Netz allen Telekommunikationsunternehmen zur Verfügung. Kundinnen und Kunden haben damit die freie Wahl ihres Anbieters. Das Glasfasernetz überträgt Daten stabil mit bis zu 1 Gbit/s und stellt ausreichend Bandbreite bereit, auch wenn mehrere Personen im Haushalt gleichzeitig datenintensive Anwendungen nutzen.

Wer während der Ausbauphase einen Glasfasertarif bei einem Anbieter bucht, der das Netz von GlasfaserPlus nutzt, erhält den Hausanschluss kostenfrei. Der gewählte Anbieter koordiniert in diesem Fall alle weiteren Schritte, einschließlich der Zustimmung zum Bau des Hausanschlusses. Nach Abschluss der Bauarbeiten können Anschlusskosten von bis zu 1.000 Euro anfallen.

Ob eine Adresse im Ausbaugebiet von Lauda-Königshofen liegt, lässt sich über den Verfügbarkeits-Check auf www.glasfaserplus.de prüfen. Nach Eingabe der Adresse werden dort alle verfügbaren Anbieter mit buchbaren Glasfasertarifen aufgelistet.

GlasfaserPlus ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors, einem australischen Fondsverwalter im Eigentum von Pensionskassen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Einziehung / Entwidmung der öffentlichen Wegfläche Flst.Nr.4430, Gemarkung Sachsenflur

▶ Zu den öffentlichen Bekanntmachungen

Der Musikverein Trachtenkapelle Königshofen wird durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 23.08.2026 aufgelöst. Das einjährige Sperrjahr beginnt mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung.
Eventuelle Gläubiger werden aufgefordert, sich bei dem Verein schriftlich zu melden. Liquidator: Daniel Müller, Bürgermeister-Weid-Straße 13, 97922 Lauda-Königshofen

Standesamtliche Nachrichten

(Veröffentlichung mit Erlaubnis der betreffenden Personen)

Sterbefälle:

Werner Kilian Kuhn (02. Oktober)
Anton Alfons Gabel (06. Oktober)
Marianne Ottilie Baumann geb. Bauer (12. Oktober)
Peter Bernhard Wilhelm Both (16. Oktober)
Monika Hepp geb. Flegler (22. Oktober)
Rosa Adelheid Wohlfart geb. Hehn (25. Oktober)

Eheschließungen:

Michael Peter Sorg und Iris Anne-Marie Sorg geb. Sarauer (16. Oktober)

WIR SUCHEN

KFZ-SPEZIALISTEN FÜR UNSEREN BAUHOF (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Koordination des Werkstattbetriebs mit Wartung, Instandhaltung und Reparatur von kommunalen Nutzfahrzeugen, Land- und Baumaschinen sowie Kleingeräten
- Durchführung mechanischer, elektrischer, elektronischer, hydraulischer und pneumatischer Arbeiten einschließlich computergestützter Fehlerdiagnose
- Montage und Nachrüstung von Anbaugeräten, Sonderaufbauten und Zusatzausstattungen, z. B. Mähwerken, Winterdienstausrüstung und Beleuchtungssystemen
- Durchführung von Inspektionen, Funktions- und Sicherheitsprüfungen sowie Probefahrten
- Koordination externer Werkstätten, Vereinbarung von Reparaturterminen, Bearbeitung von Garantiefällen sowie Kontrolle und Abnahme externer Reparaturleistungen
- Planung und Koordination von Reparatur- und Montagearbeiten sowie Erstellung von Wartungs- und Serviceplänen
- Ermittlung des Ersatzteilbedarfs, Einholung und Vergleich von Angeboten, Bestellung von Ersatzteilen sowie Kommunikation mit Lieferanten
- Mitwirkung bei der Auswahl, Beschaffung und wirtschaftlichen Bewertung von Fahrzeugen, Maschinen und Kleingeräten
- Einweisung der Mitarbeitenden bei der Bedienung von Fahrzeugen und Maschinen
- Mitarbeit bei allgemeinen Bauhof-Tätigkeiten (z. B. Streu- und Winterdienst, Auf- und Abbau von Veranstaltungen)

Ihr Ansprechpartner: Herr Guido Schmitt, Tel. 09343 501-5600

Allgemeine Fragen zur Beschäftigung bei der Stadt Lauda-Königshofen beantwortet Anna-Katharina Möhler, Tel. 09343 501-5028, gerne individuell für Sie. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

SACHBEARBEITER BILDUNG UND BETREUUNG (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Organisation und Koordination der Schulkindbetreuung einschließlich der Personal- und Raumnutzungsplanung
- Verwaltung der zentralen Kindergartenplatzvergabe, Durchführung der Bedarfsplanung sowie Mitwirkung an der Weiterentwicklung der Betreuungsangebote für die Kindertageseinrichtungen und die Grundschulbetreuung
- Zentrale Ansprechperson für Eltern mit lösungsorientierter Konfliktbearbeitung
- Verantwortung für das Fördermittelmanagement im Bereich Bildung und Betreuung
- Koordination der Schülerbeförderung
- Betreuung der Vereinsförderung von der Prüfung und Bewilligung der Anträge bis zur Erstellung von Vorlagen und Weiterentwicklung der Förderrichtlinien
- Repräsentation der Stadt sowie Vertretung ihrer Interessen in Bildungs- und Betreuungsthemen gegenüber Externen, Behörden und Gremien
- Vertretung der Sachgebietsleitung bei deren Abwesenheit

Ihr Ansprechpartner: Frau Rica Neckermann, Tel. 09343-501-5101

FORSTWIRT FÜR UNSEREN STADTWALD (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Sie sorgen durch regelmäßige Kontrolle und fachgerechte Pflege für einen gesunden und zukunftsfähigen Baumbestand,
- Sie übernehmen die motormanuelle Holzernte in mittelstarkem bis starkem Holz – auch in kombinierten Holzernte- und Rückeverfahren,
- Sie gestalten den Wald von morgen durch Pflanzung, Kultursicherung sowie gezielte Jungbestandspflege und Wertästung,
- Sie bringen sich aktiv in Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen ein,
- halten das Waldwegenetz instand und sorgen für sichere, gut nutzbare Wege und
- Sie kümmern sich eigenverantwortlich um die Wartung, Pflege und Instandhaltung moderner Geräte und Maschinen.

Ihr Ansprechpartner: Herr Gerhard Kirschner, Tel. 09343-501-5240

Lauda-Königshofen
Die Weinstadt im Taubertal

NACHTWÄCHTERFÜHRUNG

Zieht mit unserem Nachtwächter Martin durch die nächtlichen Gassen der Laudaer Altstadt!

TERMINE

Do, 15.10.2026 18:30 Uhr	Fr, 13.11.2026 18:00 Uhr	Fr, 11.12.2026 18:00 Uhr
kostenfrei zum Saisonstart	6,- € pro Person (ggf. zzgl. Servicegebühr)	6,- € pro Person (ggf. zzgl. Servicegebühr)
Anmeldung über die Touristinfo 09343 501-5332	Buchung über www.reservix.de 0761 888499 99	Buchung über www.reservix.de 0761 888499 99

DAUER

ca. 1,5 Stunden

TREFFPUNKT

Rathaus Lauda, Marktplatz 1
97922 Lauda-Königshofen

Teilnehmerzahl begrenzt

Weitere Infos unter

www.lauda-koenigshofen.de/stadtfuehrungen

Sommeraktion der Stadtbücherei

Wohin reisen unsere Bücher?

Die Sommeraktion der Stadtbücherei Lauda-Königshofen hat sich längst zu einem festen Ritual im Jahreskalender entwickelt.

Unter dem Motto „Wohin reisen unsere Bücher?“ waren Leserinnen und Leser eingeladen, ihre ausgeliehenen Bücher im Sommerurlaub möglichst kreativ in Szene zu setzen. Nun ist die Aktion offiziell abgeschlossen – und die Einsendungen sind eingegangen.

Das Team der Stadtbücherei zeigte sich begeistert von der Resonanz: Die zahlreichen Beiträge überzeugten nicht nur durch ihre Kreativität, sondern auch durch die Vielfalt der Ideen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingebracht haben. Ein herzliches Dankeschön richtet die Bücherei an alle, die mitgemacht und die Aktion mit Leben gefüllt haben.

Besonderer Dank gilt auch den Sponsoren, die mit ihren Sachpreisen zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Ihre Unterstützung macht es möglich, solche Aktionen Jahr für Jahr anzubieten und die Freude am Lesen in der Gemeinschaft zu stärken.

Alle Teilnehmer wurden inzwischen benachrichtigt und die Gewinner dürfen sich über tolle Sachpreise freuen. Die Siegerbilder werden ab sofort in der Stadtbücherei präsentiert – als Rückblick auf einen heißen, lesefreudigen Sommer, in dem Bücher auf Reisen geschickt und Geschichten lebendig wurden.

Jazz in der Aula

Brubeck‘s Calling

Mit dem ersten Ton des Saxophons schien die Zeit in der Aula des Martin-Schleyer-Gymnasiums für einen Atemzug stillzustehen. Was dann folgte, war ein Konzertabend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird: „Jazz in der Aula“ lockte ein begeistertes Publikum nach Lauda-Königshofen.

Der Anlass hätte kaum besser gewählt sein können: Anlässlich des 100. Geburtstags von Paul Desmond, dem genialen Altsaxophonisten des Dave Brubeck Quartetts, hatte die Band „Brubeck’s Calling“ unter der Leitung des Saxophonisten Christian Seeger und des Pianisten Christoph Schöpsdau ein Programm erarbeitet, das weit mehr war als eine bloße Hommage. Es war eine musikalische Verbeugung vor einem Jahrhundertgenie – zart, präzise und voller Respekt.

Seeger am Altsaxophon und Schöpsdau am Klavier ließen mit ihrer Band den Geist des Brubeck-Quartetts mit beeindruckender Lebendigkeit wiederauferstehen. Mit ungerade getakteten Rhythmen, die das Publikum mal schmunzeln, mal innerlich mitwippen ließen, und einer Spielfreude, die spürbar ansteckend war, schufen die Musiker einen Abend, der die Grenze zwischen Hochkultur und mitreißendem Konzert geschmeidig auflöste. Die Aula des Martin-Schleyer-Gymnasiums bot dafür den denkbar passenden Rahmen: Akustik und Atmosphäre stimmten, das Haus war gut gefüllt.

„So ein Konzert erlebt man nicht alle Tage“, schwärmte eine Besucherin aus dem Publikum nach der Veranstaltung. „Man hat gespürt, wie viel Herzblut da drin steckt – das war nicht nur Musik, das war eine Begegnung mit der Jazzgeschichte.“

Ermöglicht wurde dieser besondere Abend durch das Miteinander der Stadt Lauda-Königshofen, des Kunstkreis Lauda-Königshofen e.V. und der Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal e.V.. Sie organisierten das Konzert gemeinsam – eine Partnerschaft, die seit Jahrzehnten für Qualität und Kontinuität in der regionalen Kulturszene steht.

Und der Blick nach vorne macht Lust auf mehr: Im Jahr 2027 feiert „Jazz in der Aula“ sein 50-jähriges Jubiläum– ein halbes Jahrhundert Weltjazz mitten im Taubertal. Wer sich bereits jetzt auf das Jubiläumsprogramm freut: Ab Dezember werden auf der Website der Stadt die ersten Informationen zu den kommenden Bands veröffentlicht. Es lohnt sich, den Termin im Kalender vorzumerken.

Rátka und Unterbalbach

30 Jahre gelebte Freundschaft

Mit großer Freude und Stolz blickt der Ortschaftsrat Unterbalbach auf ein viertägiges Festwochenende zurück, mit dem wir das 30-jährige Bestehen unserer deutsch-ungarischen Ortspartnerschaft mit Rátka gefeiert haben.

Eine 35-köpfige Delegation aus unserer Partnergemeinde war dazu bei uns zu Gast – nachdem wir bereits Mitte Mai gemeinsam in Rátka dieses besondere Jubiläum begangen hatten. Nach ihrer Ankunft luden wir die ungarische Abordnung in der Balbachhalle zu einem Sektempfang und Abendessen ein. Rátkas Bürgermeister Árpád Braun brachte dabei treffend auf den Punkt, was diese Freundschaft ausmacht: „Beim Wiedersehen kann man einfach dort weitermachen, wo man zuvor aufgehört hat."

Zu den Höhepunkten des Freitags zählte eine gemeinsame Rebenpflanzaktion am Ortseingang. Unter der Regie von Carsten Pochopien, Kellermeister des Weinguts Sack in Lauda, pflanzten wir gemeinsam Rebsorten aus den Regionen Tokaj und Taubertal. „Die Reben stehen symbolisch für das bisherige und weitere Wachstum der Partnerschaft", erläuterten Árpád Braun und HKV-Vorsitzender Andreas Buchmann. Für ausgelassene Stimmung sorgten die Heckfelder Musikanten unter Helmut Both.

Beim offiziellen Festakt am Samstag betonte unser Ortsvorsteher Jürgen Segeritz: „Eine Partnerschaft lebt nicht nur von Urkunden, sondern vor allem von Begegnungen, Gesprächen, gemeinsamen Festen und persönlichen Beziehungen. In 30 Jahren sind echte Freundschaften entstanden – das ist in den aktuellen Krisenzeiten wichtiger denn je."

Bürgermeister Dr. Lukas Braun fasste zusammen, was uns alle verbindet: „Bei Begegnungen ist es eher ein großes Familienfest als ein Delegationsbesuch – dann wird gefeiert, getanzt und gesungen. So soll es sein und auch künftig bleiben." Als Freundschaftsgeschenk überreichte Árpád Braun die Replik einer Statue der Heiligen Anna, Schutzpatronin der katholischen Kirche in Rátka.

Kulturell bereichert wurde die Veranstaltung durch die Musikkapelle Unterbalbach, Volkstänze des Schwarzwaldvereins Rátka sowie eine Bilderschau unter dem Motto „1996–2026 – 30 Jahre Begegnungen".

Den Abschluss bildete am Sonntagvormittag ein Fest- und Erntedankgottesdienst in der katholischen St.-Markus-Kirche, bevor wir unsere ungarischen Freunde herzlich auf ihre Heimreise verabschiedeten.

Lesung im Rathaussaal

Kinderbuchautor Heiko Wolz

Es klingt nach einer ungewöhnlichen Kombination: Ein grünes Monster, ein Friedhof und eine Dönerbude.

Doch genau diese scheinbar absurde Geschichte wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Grundschulkinder in Lauda-Königshofen – und zwar gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbuchautor Heiko Wolz. Möglich gemacht hat dieses literarische Abenteuer eine Kooperation der Stadtbücherei Lauda-Königshofen mit den örtlichen Grundschulen, die erneut bewies: Bücher und Lesungen können für Kinder wahre Türöffner in fantastische Welten sein.

Heiko Wolz, einer der gefragtesten deutschen Autoren, wenn es um Lesungen für Kinder und Jugendliche geht, ließ sich nicht lumpen. Er begann die Veranstaltung im Rathaussaal mit einer klassischen Lesung aus einem seiner zahlreichen Werke – doch das war erst der Anfang. Wolz, der seit fast 20 Jahren hauptberuflich als Autor tätig ist, erklärte den gespannt lauschenden Schülerinnen und Schülern anschaulich und in kindgerechten Worten, wie ein Buch überhaupt entsteht: Wo kommen Ideen her? Wie entwickelt man Figuren? Und was macht eine Geschichte wirklich spannend? Die Antworten folgten unmittelbar – und zwar in Form eines gemeinsamen Experimentes: Im Zusammenspiel zwischen Wolz und den Kindern entstand vor aller Augen eine völlig neue Geschichte. Hauptfigur: eine grüne Monsterraupe, die sich von einem Friedhof auf den beschwerlichen Weg zu einer Dönerbude macht. Was zunächst nach einem Spaß klingt, offenbarte schnell das erzählerische Gespür des Autors: Er fing jede Idee der Kinder auf, spann sie weiter und zeigte ihnen, wie aus losen Einfällen ein stimmiges, spannendes Abenteuer wird.

Die Kinder folgten Heiko Wolz mit sehr viel Aufmerksamkeit. Kein Flüstern, kein Zappeln – stattdessen konzentrierte Blicke und jede Menge Wortmeldungen, wenn Wolz die Gruppe nach Ideen für den nächsten Handlungsschritt fragte. Die interaktive Methode, bei der die Kinder selbst zu Mitautoren werden, ist sein Markenzeichen – und sie funktioniert. Genau darin liegt die besondere Stärke solcher Kooperationen zwischen der Stadtbücherei und den Grundschulen: Es geht nicht nur ums Vorlesen. Es geht darum, Kinder für Sprache, für das Geschichtenerzählen und letztlich für das Lesen selbst zu begeistern. Eine Investition, die sich langfristig auszahlt.

Veranstaltungen im Stadtgebiet

WANN?	WAS?	WO?
07.11.	Bauernmarkt	Parkplatz Stabilo, Königshofen
07.11.+08.11.	Bauen, Wohnen, Renovieren	Tauber-Franken-Halle, Königshofen
07.11.	Jubiläumskonzert Young Voices	Rathaussaal, Lauda
08.11.	Mitgliederausstellung	Galerie „das Auge“, Lauda
08.11.	Tavernen Abend	Zur Alten Kelter, Beckstein
10.11.	Reparaturcafé	Reparaturcafé, Lauda
11./11.	Faschingseröffnung	Narrenbrunnen, Lauda
11.11.	Martinsumzug	Wendeplatte, Unterbalbach
13.11.+14.11.	Besenzeit	Weinbistro Benz, Königshofen
13.11.	Nachtwächterführung	Rathausbrunnen, Lauda
13.11.	Kammermusik-Abend	Turmbergschule, Königshofen
14.11.	Lions Club Basar	Stadthalle, Lauda
14.11.	Inthronisation mit Schnockennacht	Firmengelände HBH, Königshofen
15.11.	Inspo-Christmas-Messe	Tauber-Franken-Halle, Königshofen
27.11.	Plätzchenverkauf	Schulhof Lindenschule, Gerlachsheim
28.11.+29.11.	Adventszauber	Klosterpark, Gerlachsheim
28.11.	Weinprobe „to go“	Winzerhof Strebel, Beckstein
28.11.	Gooden im Lichterglanz	Gooden, Königshofen

▶ Nähere Informationen sowie weitere Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender.

Feierstunde zum Gedenken an die Opfer und Kriege

In nachfolgenden Stadteilen finden zum Gedenken an die Opfer und Kriege folgende Feierstunden statt:

Sonntag, 15. November 2026

Statteil Lauda 14:00 Uhr, Stadtfriedhof

Stadtteil Königshofen 10:30 Uhr, Friedhof

Stadtteil Messelhausen 18:00 Uhr, Friedhof

Stadtteil Unterbalbach 10:30 Uhr, Alter Friedhof

Sonntag, 22. November 2026

Stadtteil Oberbalbach 09:30 Uhr, Kriegerdenkmal

Mehrgenerationenhaus
Monatsprogramm

Josef-Schmitt-Str. 26a, Stadtteil Lauda. Individuelle Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote für alle Generationen. Niedrigschwellige Anlaufstelle, Netzwerk und Informationsbörse für freiwilliges Engagement. Öffentliches WLAN, Nimm- und Gib-Bücherschränke, Wickeltisch, barrierefreie Toilette, Suche- Biete- Wand, ein offenes Ohr und vieles mehr. Die regelmäßigen Veranstaltungen finden nicht an Feiertagen statt.

MONTAGS

15 bis 17 Uhr Tee- und Kaffeestunde für Jedermann mit Musizieren und Singen. Wir heißen Sie herzlich willkommen, wöchentlich

DIENSTAGS

ab 18 Uhr „Kreis- und Linientänze". Treffpunkt: Klostergarten Gerlachsheim, bei schlechtem Wetter: Josefshaus. Die einfachen, sich wiederholenden Schrittfolgen machen den Einstieg leicht, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Getanzt wird zu Musik aus verschiedenen Kulturen, im Rhythmus und in der Gemeinschaft, aber ohne festen Tanzpartner. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Termin: 10.11.2026

ab 19.30 Uhr BSW-Fotogruppe Lauda, Ansprechpartner Dieter Göbel. Interessierte Fotografen, die ebenfalls Spaß an der Fotografie haben, sind gerne willkommen. Fotowissen wird ausgetauscht, gemeinsam Bilder angeschaut u. besprochen. Info: Dieter Göbel,
E-Mail: kontakt@fotogruppe-lauda.de Termine: 03.11.2026 und 17.11.2026

MITTWOCHS

10 bis 11 Uhr Beratung des Bahnsozialwerks, wöchentlich.

11 bis 16 Uhr „Betreuungsgruppe Memory". Gemeinsam aktiv – gemeinsam erinnern –gemeinsam lachen. Fünf abwechslungsreiche Stunden in angenehmer und herzlicher Atmosphäre. Ansprechpartner: Nachbarschaftshilfe Mittleres Taubertal e. V. Infos und Anmeldung unter Tel.: 09341 859 96 54, wöchentlich

13.45 bis 17 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunktes. Terminvereinbarung zwingend notwendig unter 09341-825968 oder
pflegestuetzpunkt@main-tauber-kreis.de
Termin: 25.11.2026

14 bis 17.45 Uhr: Energieberatung. Anmeldung unter 09341-825813 oder energieagentur@main-tauber-kreis.de Nächster Termin: 07.10.2026

ab 18 Uhr Skat- und Schafkopfgruppe, Ansprechpartner Werner Köhler. Die Gruppe würde sich über neue Mitspieler sehr freuen. Vorkenntnisse sind nicht entscheidend. Hauptsache Spaß am Spiel! Infos unter: mgh@lauda-koenigshofen.de, Termine am: 11.11.2026 und 25.11.2026

18 bis 19 Uhr Internet- und Computersprechstunde „Hey Alter". Annahme von Computern und Laptops. Unter fachlicher Anleitung erhalten Sie Tipps zu Internet, Computer und Smartphone. Anmeldung unter:
taubertal@heyalter.com, wöchentlich

DONNERSTAGS

9.30 bis 11.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Info und Anmeldung: Karolina Podlech, Tel.: 09343/501-5950 oder karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de, wöchentlich

9.30 bis 11.30 Uhr „Frauentreff". Manchmal tut es einfach gut, nicht allein zu sein. Austausch oder Aktivitäten, Gemeinsame Zeit ohne Verpflichtungen. Kontakt: Karolina Podlech, Tel.: 09343 501-5950, Termin: 12.11.2026

10 bis 12 Uhr „Weg in Arbeit", Beratung für geflüchtete Menschen, 1x/Monat, vertreten durch Kolping Bildung und Soziales gGmbH. Anmeldung bei Mareike Löffler unter 09341-92330 oder 0176-10006810. Nächster Termin: 12.11.2026

14.30 bis 17 Uhr Spieletreff für Jung und Alt. Gemeinsam spielen, ob Würfel-, Karten- oder Gesellschaftsspiel, in großer Runde oder zu zweit. Dazwischen gibt es eine gemütliche Kaffeepause zum Verschnaufen. Wir heißen Sie herzlich willkommen, wöchentlich

18 bis 20 Uhr: Rechtsberatung 1x/Monat unter Durchführung des Rechtsanwalts Burkard Stoll. Infos und Terminabsprache unter 09343-6275420

FREITAGS

8 bis 12 Uhr Blickpunkt Auge: offene Sprechstunde, Tel: 09343-7093023 oder per Mail an: c.mischke@blickpunkt-auge.de

9.30 bis 11.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Info und Anmeldung: Karolina Podlech, Tel.: 09343/501-5950 oder karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de, wöchentlich

19 bis 21 Uhr „Offener Lerntreff Deutsch" auf A2/B1 Niveau. Gemeinsam lernen macht Spaß! In einer Gruppe von freiwillig Interessierten werden unter fachlicher Anleitung aktuelle Themen besprochen, Texte gelesen, Übungen durchgeführt, mit dem Ziel, die deutsche Sprache zu lernen, um sich im Alltag besser zurechtzufinden. Infos und Anmeldung unter Tel: 09343/501-5950 oder karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de oder fatima7_56@yahoo.com, wöchentlich

Übersicht November

Ärzte im Urlaub

- **Nadine Annan**
  23.11. bis 27.11.

▶ Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter: www.lak-bw.de/notdienstportal

IMPRESSUM

Stadt Lauda-Königshofen
Fachbereich 1
Marktplatz 1
97922 Lauda-Königshofen

www.lauda-koenigshofen.de

Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de
Redaktion und Design: Matthias Ernst (V.i.S.d.P.)
Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter, Adobe Stock, Atelier Karin, Dieter Göbel
Der nächste Newsletter erscheint Ende November.